

Öffentliche Bekanntmachung

Es findet eine gemeinsame Sitzung der Ortsräte Hilbringen/Fitten statt.

Sitzungstermin: Mittwoch, 20.11.2024, 18:30 Uhr

Ort, Raum: Pfarrzentrum Hilbringen, 66663 Merzig

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung
- 1 Mitteilungen der Ortsvorsteher
- 2 Errichtung einer neuen Grabart auf dem Friedhof Hilbringen
- 3 Bewirtschaftung von Teilflächen des Stadtwaldes durch einen Dienstleister
- 4 Wanderweg "Nackbergschleifchen"

Doris Darimont-Doll
Matthias Görden

Stadtteil Hilbringen/Fitten

Sitzung des Ortsrates Hilbringen/Fitten
siehe unter „Amtliche Bekanntmachungen“

2024/0117-001

Beschlussvorlage

öffentlich



Errichtung einer neuen Grabart auf dem Friedhof Hilbringen

<i>Dienststelle:</i> 322 Friedhofswesen, Ver- und Entsorgung	<i>Datum:</i> 04.11.2024
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
Ortsrat Hilbringen (Entscheidung)	Ö
Ortsrat Ballern (Entscheidung)	Ö
Ortsrat Fitten (Entscheidung)	Ö

Beschlussvorschlag

Der Verlagerung „Urnenbestattung im Baumrondell“ innerhalb des Friedhofs Hilbringen in das Grabfeld 02 wird zugestimmt.

Sachverhalt

Aufgrund erforderlicher massiven Rodungsarbeiten im ursprünglich vorgesehenen Grabfeld (in Verlängerung des Grundstückes Rass) soll die Anlage der Baumrondelle räumlich verlagert werden.

Im Grabfeld 02 (angrenzend an die Tiefgräber) ist ein ausreichend großes Platzangebot vorhanden. Hier sind keine Rodungsarbeiten und damit einschneidende Eingriffe in die Natur erforderlich. Zu Beginn werden 2 Bäume angepflanzt, je einer für Baumrondell-Einzelgräber und Baumrondell-Familiengräber. Langfristig wäre hier für insgesamt 4 Bäume Platz.

Anlage/n

Keine

Bewirtschaftung von Teilflächen des Stadtwaldes durch einen Dienstleister

<i>Dienststelle:</i> 324 Forstbetrieb	<i>Datum:</i> 08.03.2024
<i>Beteiligte Dienststellen:</i> 322 Friedhofswesen, Ver- und Entsorgung	

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Grundstücksangelegenheiten, Wald und Friedhofswesen (Vorberatung)	Ö
Stadtrat (Entscheidung)	Ö
Ortsrat Ballern (Anhörung)	Ö
Ortsrat Büdingen (Anhörung)	Ö
Ortsrat Weiler (Anhörung)	Ö
Ortsrat Wellingen (Anhörung)	Ö
Ortsrat Schwemlingen (Anhörung)	Ö
Ortsrat Silwingen (Anhörung)	Ö
Ortsrat Mondorf (Anhörung)	Ö
Ortsrat Fitten (Anhörung)	Ö
Ortsrat Mechern (Anhörung)	Ö
Ortsrat Hilbringen (Anhörung)	Ö

Beschlussvorschlag

Der Bewirtschaftung von Teilflächen des Stadtwaldes durch einen Dienstleister wird zugestimmt.

Sachverhalt

Im Jahr 2017 wurde für den Forstbetrieb der Kreisstadt Merzig eine Organisationsuntersuchung durchgeführt. Aufgabeninhalt war auch die Erarbeitung einer Zukunftsstrategie wenn die bisherigen Revierförster aus ihrem Arbeitsleben ausscheiden.

Der Gutachter hatte empfohlen, dass ein Forstbetrieb mit der Größe, Struktur und mit den umfangreichen wirtschaftlichen, sozialen und ökosystemaren Leistungen des Stadtwaldes Merzig immer von einem eigenen städtischen Bediensteten mit der Ausbildung zum gehobenen oder höheren Forstdienst geleitet werden soll.

Der Gutachter hatte festgehalten, dass die bisher im Betrieb eingesetzten 2 Förster in ihren

eingesetzten Aufgabenbereichen ausgelastet sind und die bisherigen Aufgaben weiter anfallen. Da alle Aufgaben künftig nicht von einem Förster übernommen werden können hat der Gutachter gleichzeitig empfohlen, Aufgaben (Verkehrssicherung, Auszeichnen Beständen usw.) intern an noch zu gewinnendes forstliches Personal (Forsttechniker/Forstwirtschaftsmeister) oder an forstliche Dienstleister zu vergeben.

Den Empfehlungen aus dem Gutachten ist der Stadtrat in seiner Sitzung am 12.11.2020 gefolgt.

Die beiden derzeit bei der Kreisstadt Merzig eingesetzten Revierförster werden in der ersten Jahreshälfte 2025 bzw. 2026 aus dem aktiven Arbeitsleben altersbedingt ausscheiden. Von Seiten der Verwaltungsspitze erhielt die Fachbereichsleitung Forst den Auftrag, geeignete Teil-Waldflächen zusammenzustellen, um diese in einem ersten Schritt von einem forstlichen Dienstleister bewirtschaften zu lassen. Nach Ansicht des Fachbereiches sollte die Bewirtschaftung bis auf die Holzvermarktung alle übrigen anfallenden Aufgaben umfassen.

Aus Sicht der Fachbereichsleitung eignen sich hierzu die Waldflächen auf der linken Saarseite von Mechern bis zum Kohlenbrucher Bach in Schwemlingen. Insgesamt handelt es sich hierbei um eine Fläche von 309,7 Hektar, 5,9 Hektar davon sind sogenannte Flächen ausserhalb des regelmäßigen Betriebs, also Flächen die nicht regelmäßig bewirtschaftet werden. Die regelmäßig bewirtschafteten Flächen umfassen 303,8 Hektar, das sind rund 15,8 % der gesamten bewirtschafteten Fläche des Stadtwaldes. In den vorgeschlagenen Flächen sind aus Sicht des Fachbereiches ausgewogen sowohl Laub- und Nadelbäume für eine Bewirtschaftung vorhanden. Zudem stehen die Flächen in einem räumlichen Bezug. Die Flächen sind als Ausschnitt aus den Forstwirtschaftskarten und dem Umring aus einem Kartenausschnitt als Anlage beigefügt.

Die Bewirtschaftung durch einen Dienstleister erfolgt nach den Festlegungen der derzeit geltenden bzw. künftigen Forsteinrichtung für diese Waldbereiche. Es ist davon auszugehen, dass durch die klimabedingten Waldschäden in der neuen Forsteinrichtung der jährliche Holzeinschlag erheblich unter den derzeitigen Einschlagsmengen liegen wird. Nach Ansicht des Fachbereiches sollte die Bewirtschaftung bis auf die Holzvermarktung alle übrigen anfallenden Aufgaben umfassen.

Zur Gewinnung eines Dienstleisters wird verwaltungsseitig ein Leistungsverzeichnis erstellt und die zu erbringende Leistung öffentlich ausgeschrieben. Die Ortsräte der von der Änderung betroffenen Stadtteile sollen vor der Beratung und Entscheidung im Stadtrat angehört werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf das Klima:

Anlage/n

- 1 Kartenausschnitt Fortwirtschaftskarten (öffentlich)



